

Verein Guatemala-Zentralamerika

Jahresbericht 2014

1. Beurteilung unserer bisherigen Projekte

Im Februar 2015 besuchte eine Viererdelegation unseres Vorstandes im Rahmen einer Guatemalareise diverse Projekte, unter anderen die zweite, von unserem Verein im Jahre 2002 gebaute Schule in Chuanoj, umfassend drei Schulzimmer. Diese Anlage wurde inzwischen durch drei weitere, vom Staat finanzierte Schulzimmer erweitert und ist in sehr gutem Zustand und voll ausgelastet. Sechs Lehrkräfte betreuen knapp 200 Kinder. Ein kleines Zimmer muss zu Lasten unserer Rechnung 2015 saniert werden.

Ebenfalls besucht wurde das Ausbildungs- und das Handwerkerzentrum in Quetzaltenango, wo uns auf professionelle Weise Einblick in die mannigfaltigen Tätigkeiten vermittelt wurde. Die Anlage läuft auf Hochtouren. Durch den Verkauf eigener Produkte kann handwerkliches Unternehmertum sinnvoll für die Finanzierung der Ausbildung eingesetzt werden.

Leider konnten wir infolge Ausbruchs des Vulkan Fuego unsere Suppenküche und die Viviendas in Ceylan nicht besuchen. Constru Casa, die holländisch gesponserte, als NGO in Guatemala eingetragene Firma, die diese Häuser baut, und deren Vertreter hinterlassen einen ausgezeichneten Eindruck. Seit ihrem zehnjährigen Bestehen hat Constru Casa in Guatemala rund 700 Häuser gebaut, wovon wir bisher 15 finanzierten.

Höhepunkt der Reise war die Einweihung des von uns finanzierten Ausbildungs- und Handwerkerzentrum in Malacatancito, ein Grossanlass mit Vertretern aller Behörden. Die Anlage ist sehr schön und zweckmässig gebaut und eingerichtet, der Betrieb wird anfangs April dieses Jahres aufgenommen.

Esther Gut besuchte den von Sabas Cruz betreuten Kindergarten in San Cristobal in Chiappas/Mexiko. Sie brachte einen sehr positiven Bericht über diese Institution mit: sehr gut unterhaltene und zweckmässige Anlagen und mit viel Engagement betreute Kinder, meist Waisenkinder.

Wie jedes Jahr hat Alirio Ochoa einen Bericht über sämtliche, bisher von unserem Verein finanzierten Projekte unterbreitet. Der Bestand an Studierenden in den bisher von uns finanzierten 27 Schulhäuser betrug per Ende 2014 rund 6'500, 225 Lehrpersonen waren im Einsatz. In den vier Landkliniken werden pro Monat rund 500 Patientinnen und Patienten betreut. Die Hühnerfarm produziert täglich rund 850 Eier - ein willkommener Zusatzverdienst für die Bevölkerung.

Unsere bisherige Erfahrung wurde auch bei dieser Reise wiederum bestätigt: wo immer ein Schulhaus oder eine kleine Landklinik oder gar ein Ausbildungszentrum für Handwerker entsteht, dort entsteht auch ein neuer Mittelpunkt für die Bevölkerung. Es ist der Stolz der Gemeinde, der Beginn einer geregelten Ausbildung, dort entsteht eine Dorfgemeinschaft, dort wird über die Zukunft diskutiert und von dort aus entwickeln sich Initiativen: saubere Umgebung, sauberes Wasser, saubere Kleidung, bessere Häuser, Ideen für eigenes Handwerk. Eine Schule oder eine Landklinik haben eine grosse Bedeutung über den eigentlichen Zweck hinaus, sie sind Ausgangspunkt für eine Neuorientierung und für die Entwicklung von Eigeninitiative.

2. Vereinsversammlung vom 26. Mai 2014

Die Anträge des Vorstandes wurden genehmigt:

- Aufnahme von 8 neuen Mitgliedern
- Abnahme der Rechnung und Erteilung von Decharge an den Vorstand
- Belassung des Mitgliederbeitrages bei Fr. 50.

3. Jahresabschluss 2014

Betriebsrechnung

Die Mitgliederbeiträge betragen Fr. 9'150, leicht höher als im Vorjahr. Die freien Spenden lagen mit Fr. 22'742.59 im Rahmen von 2013. Unter den gebundenen Spenden ragten mit Fr. 356'408 die Einnahmen für das Ausbildungszentrum und das Handwerkerzentrum in Malacatancito hervor. Für die Schule in San Rafael und die Landklinik in Estancia de la Virgen San Carlos konnten Fr. 24'255 resp. Fr. 53'087 beschafft werden. Dies ergab einen Ertrag aus Geldsammelaktionen von Fr. 465'642.81, ein in dieser Höhe einmaliges Ergebnis.

Die Aufwendungen für die einzelnen Projekte werden nachstehend kommentiert. Für die Projektarbeit von PEILE (Asociación Proyecto Educativo Integral „Libertad y Enseñanza“, im Wesentlichen die Familie Ochoa) stellten wir Fr. 14'532 zur Verfügung. Der Verwaltungsaufwand betrug mit Fr. 1'506.15 rund 0.3% der Gesamtaufwendungen.

Abzüglich Zinsertrag betragen die Bankspesen Fr. 24.65.

2014 resultierte ein Betriebsverlust von Fr. 29'735.66.

Fondsrechnung

Zulasten der Fonds wurden finanziert: restlicher Defizitbeitrag für das Handwerkerzentrum Quetzaltenango (Fr. 10'364) und die Schule San Rafael (Fr. 31'680). Neu in die Fonds wurden gelegt: Fr. 53'087 für den Puesto de Salud Estancia de la Virgen und ein Überschuss aus der Finanzierung der Zentren in Malacatancito von Fr. 2'110. Das Fondskapital wurde gesamthaft um Fr. 13'153.76 vermehrt.

Gesamtergebnis

Unter Berücksichtigung der Fondsrechnung schliesst unser Vereinsjahr mit einem Verlust von Fr. 42'889.42 ab

Bilanz

Unsere Aktiven bestehen aus flüssigen Mitteln von Fr. 135'929.96.

Das Fondskapital beläuft sich auf Fr. 55'648.63. Der Verein hat kein Fremdkapital.

Das Organisationskapital hat um den Jahresverlust auf Fr. 80'281.33 abgenommen.

4. Projekte 2014

Suppenküche Vamos Adelante (Fr. 7'221.90)

In der Suppenküche in Ceylan werden immer mehr hungrige Menschen gepflegt, weshalb wir unseren Beitrag leicht um rund Fr. 1'600 erhöhten. Die jährlichen Berichte von Nina Joergensen informieren uns in drastischer Weise über die Notwendigkeit unseres Beitrages.

Kindergarten San Cristobal (Fr. 11'212.70 gemäss Budget)

Wir haben aufgrund der guten Erfahrungen mit Sabas Cruz und seinen zunehmenden Verpflichtungen gegenüber bedürftigen Kindern unseren jährlichen Beitrag auf \$ 8'000 erhöht. Zudem haben wir für Sanierungsarbeiten und notwendige Anschaffungen \$ 4'334 zur Verfügung gestellt. Die Abrechnung liegt vor.

Nothilfe (Fr. 7'731.10)

Infolge der ausserordentlichen Dürre im vergangenen Herbst haben wir die Anschaffung von Saatgut und Dünger finanziert. Diese Mittel werden den am stärksten betroffenen Bauern durch PEILE zugeteilt und deren Einsatz überwacht. So konnten von der Dürre zerstörte Bepflanzungen wieder erstellt werden.

Betrieb Handwerkerzentrum (Fr. 10'296.87 gemäss Budget), Quetzaltenango

Dies ist der letzte Defizitbeitrag, den wir für die Aufbauphase der Zentren in Quetzaltenango geleistet haben. Nun sind die Zentren finanziell selbständig und erwirtschafteten 2014 folgende Ergebnisse: In der Berufsgruppe Schreinerei wurden 38 Personen geschult, in der Schneiderei 55, Elektrizität 15 sowie Kochen und Backen 142. Total wurden 250 unterrichtet wovon 92 % die zertifizierten Abschlussprüfungen bestanden. Wichtige Aufträge waren die Produktion von 394 Stühlen für die Uni San Carlos und die Restauration von antiken Türen von Gebäuden der Stadt. Die Einnahmen aus dem Verkauf von Produkten und Dienstleistungen betragen rund Fr. 85'000, die Ausgaben für Rohmaterialien, Löhne und übrige Betriebskosten Fr. 70'000. Aus dem Überschuss von Fr. 15'000 konnten zusätzliche Maschinen für die Schneiderei angeschafft werden.

Hausbau, Viviendas (Fr. 22'382.45, im Budget)

Der Bau von weiteren fünf Häusern verlief planmässig. Die begünstigten Familien haben aus eigenen Mitteln die nicht finanzierten Einrichtungen selber erstellt: Küche, WC, Umgebungsarbeiten etc. Die Auswahl dieser Familien erfolgte wiederum sehr sorgfältig durch Nina Joergensen.

Constru Casa hat uns eine Abrechnung der bisher durch uns finanzierten 15 Häuser vorgelegt: die monatlichen Rückzahlungen von Quetzales 150 (etwa Fr. 20) dieser Projekte sumierten sich bis Ende 2014 auf Quetzales 55'000 (etwa Fr. 8'000), die für neue Projekte zur Verfügung stehen. Constru Casa hatte aus den 15, mit uns finanzierten Kontrakten keinerlei Ausfälle.

Zentren Malacatancito (Fr. 354'297.41 per 2014)

Dies war die letzte Zahlung für dieses Grossprojekt. Die durch einen lokalen uns vertrauten Revisor genehmigte Abrechnung über den Gesamtinvestitionsbetrag von Fr. 500'724.59 liegt über dem Budget von Fr. 470'000 wegen der Erstarbung des an den US\$ gebundenen Quetzales (rund Fr. 5'000) und einem Mehraufwand von Fr. 25'000 für zusätzliche Maschinen und Mobiliar. Rund Fr. 463'000 wurden durch zweckgebundene Spenden und der Rest durch freie Mittel des Vereins finanziert.

Alle Verträge sind unterschrieben, insbesondere die Verpflichtung der Gemeinde Malacatancito, die laufenden Kosten unbeschränkt zu decken. Vor Ort konnten wir uns ein Bild dieser sehr schönen und zweckmässigen Anlage machen. Sie bietet je 15 Ausbildungsplätze in den Bereichen Kochen, Schneiderei, Schreinerei und Automechanik und zusätzlich ebenso viele Arbeitsplätze in diesen Berufen.

Dieses Projekt ist ein besonderer Erfolg für unseren Verein, vor allem aber für die Zusammenarbeit mit PEILE. Alirio und Alexa Ochoa-Garcia haben mit ihrem Team wiederum eine hervorragende Leistung erbracht. Es ist ihnen gelungen, Behörden, Lehrerschaft und Bevölkerung für dieses Projekt zu begeistern und zu engagieren.

Aber nur dank sehr grossem Vertrauen der wesentlichen Geldgeber, Symphysis Stiftung, Leopold Bachmann Stiftung, Stadt Zürich, Gemeinde Küsnacht, Gemeinde Meilen und vielen anderen kirchlichen und weltlichen Gemeinden und zahlreichen Privatpersonen war die Realisierung möglich. Vielen herzlichen Dank für dieses grosse Vertrauen!

Primarschule San Rafael Pacaya (Fr. 62'191.40, Budget : Fr. 55'000)

Der Grund für die Kostenüberschreitung liegt in der Erstarkung des Quetzal seit der Budgetvorlage (Fr. 3'500) und rund Fr. 3'700 für zusätzliches Mobiliar, das wir – einem nachträglichen Gesuch entsprechend – für die bestehenden Schulanlagen finanzierten. Diese zusätzlichen Kosten konnten verantwortet werden, da das Mobiliar wiederum durch das Handwerkerzentrum in Quetzaltenago produziert wurde.

Das Projekt konnte anlässlich der Reise vom Februar 2015 besichtigt werden. Der neue, von uns finanzierte Teil integriert sich sehr gut in die bestehende Anlage. Die rasch wachsende Kinderschar findet hier eine solide Grundausbildung.

Dieses Projekt konnte nur dank der grosszügigen Unterstützung durch unsere Mitglieder und Sympathisanten realisiert werden, die 2013 und 2014 mit Fr. 26'700 zum Gesamtergebnis beitragen. Fr. 29'300 stammten von öffentlichen und privaten Organisationen. Rund Fr. 6'200 gingen zulasten der freien Mittel. Vielen herzlichen Dank!

5. Ausblick 2015

Puesto de Salud Estancia de la Virgen (Fr. 48'000)

Die Sammelaktion im November 2014 ergab wiederum ein ganz hervorragendes Resultat, nämlich Fr. 23'087.22, der Rest ist durch einen Beitrag der Gemeinde Küsnacht von Fr. 30'000 finanziert. Damit sind wir in der Lage, dieses Vorhaben zu realisieren. Anlässlich der Reise im Februar 2015 konnte der Grundstein gelegt werden. Wir sind überzeugt, dass auch dieses Projekt wesentliche Bedürfnisse der begünstigten Bevölkerung decken kann. Vielen Dank allen, die dies ermöglichten, vor allem der Gemeinde Küsnacht für ihr stets so grosses Vertrauen in unsere Tätigkeit!

Wir werden 2015 \$ 7'000 für die Suppenküche, \$ 10'000 für den Kindergarten San Cristobal und \$ 14'000 für Aufwandentschädigungen für Alirio und Carlos Ochoa zur Verfügung stellen.

Weitere Schulhäuser sind in Planung

6. Dank

Ganz speziell bedanke ich mich bei Ihnen, sehr verehrte Mitglieder und Gönner, für Ihre stete Treue. Vielen Dank den folgenden Institutionen, die uns 2014 unterstützt haben:

Leopold Bachmann Stiftung, Rüschlikon
Pierre & Edeltrud Bornand-Stiftung, Feldmeilen
Claro Weltladen, Gerolfingen
Ev.Ref.Kirchgemeinde Küsnacht
Ev.Ref.Kirchgemeinde Meilen
Ev.Ref.Kirchgemeinde Münsingen
Ev.Ref.Kirchgemeinde Zürich-Enge
Gemeinde Küsnacht
R. und B. Merez-Stiftung, Muttenz
Röm.Kath.Kirchgemeinde Küsnacht
Röm.Kath.Kirchgemeinde Seeland, Lyss
Röm.Kath.Kirchgemeinde St.Katharina, Zürich
Röm.Kath.Kirchgemeinde Zollikon
Stiftung Symphasis, Zürich
Verband der Röm.Kath.Kirchgemeinden Stadt Zürich
Finanzverwaltung der Stadt Zürich

Wiederum durften wir die professionelle Unterstützung von ggm&partner AG für die Buchhaltung und Herrn Norbert Cajochen für die Revision entgegennehmen. Danke herzlich, ebenfalls Herrn Franz Schnyder für die Betreuung unserer Webseite und Frau Corinna Ouboter für den Flyer für das Projekt des neuen Puesto de Salud. Herzlichen Dank dem sehr effizienten und kollegialen Vorstand.

Alle diese Leistungen wurden auch dieses Jahr wieder unentgeltlich erbracht!

Beat Stüber, Präsident

Küsnacht, April 2015

Beiage:

Rechnung mit Revisionsbericht